



# Semesterberichte AMIV GV FS2019



CAB, STUZ<sup>2</sup>  
06. MÄRZ 2019, 18:00

**amiv**

# PFLICHTENHEFT

## AMIV-Vorstand

Revision 12 01.01.2018

### Einleitung

Dieses Dokument gibt einen Überblick über die Pflichten des AMIV-Vorstandes gemäss Art. 21, Absatz 4 der Statuten. Für jedes Ressort besteht ein eigenes Pflichtenheft. Die einzelnen Pflichten sind in Muss- und Kann-Kriterien kategorisiert. Zur besseren visuellen Unterscheidung werden Kann-Kriterien in kursiver Schrift gesetzt.

Nachfolgend noch einige Begriffsdefinitionen:

- etwas organisieren bedeutet, dafür verantwortlich zu sein, dass etwas erledigt wird; es bedeutet nicht, dass die ganze Arbeit alleine getan werden muss, allerdings muss man als Verantwortlicher jederzeit dem Vorstand über den Stand der Arbeiten Auskunft geben können.
- etwas dokumentieren bedeutet, dass spätestens nach Abschluss von etwas eine ausführliche, schriftliche Dokumentation über etwas hergestellt und dem Vorstand zugänglich gemacht werden muss (z.B. im Wiki).
- über etwas informieren bedeutet, jemandem selbstständig und sofort Bericht erstatten zu können und bei Zusammenkünften (z.B. Sitzungen) vorbereitet zu erscheinen.
- jemanden führen bedeutet einerseits, spezifische Aufgaben an jemanden (oder Teile davon, im Falle einer Gruppe) zu delegieren, und andererseits, die Arbeit von jemandem zu koordinieren und zu überwachen.
- etwas führen bedeutet hingegen, gewisse Daten in etwas einzupflegen und aktuell zu halten (z.B. Listen).
- jemanden vertreten bedeutet, vorgängig mit jemandem Positionen abzustimmen, diese dann auch vorzubringen und schlussendlich Bericht über den Ausgang der Treffen an jemanden vorzulegen.

## Präambel

Der Vorstand handelt nach bestem Wissen und Gewissen. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes ist kollegial und lösungsorientiert. Hauptziel des Vorstandes ist, den Verein vorwärts zu bringen und das Tagesgeschäft sorgfältig und pflichtgemäss abzuwickeln. Dazu wird erwartet, dass neben der Bewältigung der Arbeit im eigenen Ressort auch Ressort-übergreifend im Gremium mitgewirkt wird. Besonderer Fokus bei der Aufgabendefinition ist auf das Aufwand-Ertrags-Verhältnis zu legen.

## Allgemeine Pflichten jedes Vorstands

- organisiert die ihn betreffenden Teile der Webseite
- organisiert die sein Ressort betreffenden Mailinglisten
- ist jederzeit innert nützlicher Frist per Telekommunikationsmittel für andere Vorstände erreichbar.
- informiert an Vorstandssitzungen über die laufenden Projekte
- dokumentiert seine Tätigkeit im Semesterbericht zuhanden der GV und laufend im Wiki
- organisiert im Falle des Abtretens einen Nachfolger für seinen Posten und führt diesen ein, stellt Unterlagen auf das AMIV-Drive
- liefert dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab

## Präsident

- führt den Vorstand
- organisiert und leitet die Vorstandssitzungen
- stellt die Sitzungsregeln auf
- führt eine Traktandenliste und teilt diese mit dem Vorstand
- lädt VSETH-Götti ein
- bestimmt einen Protokollführer
- organisiert jedes Semester die ordentliche Generalversammlung, dafür unter anderem einen Moderator
- organisiert die Semesterberichte der Kommissionen und des Vorstandes
- erarbeitet mit dem Quästor unter Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Semester-Budget
- überprüft vorgängig die Pflichtenhefte auf Korrekturbedarf
- organisiert Betreuung für die AMIV-Kommissionen (insbesondere Kommissions-Präsident/Quästor) durch Vorstand
- organisiert mit dem Restvorstand die Delegation für den VSETH-MR (Mitgliederrat)
- vertritt den AMIV im Fachvereinsrat des VSETH oder bestimmt einen Vertreter
- vertritt den AMIV allgemein gegenüber externen Stellen, insbesondere ETH Abteilungen und Alumn
- führt alle zwei Jahre eine grosse

Mitgliederbefragung durch

- organisiert die Vorstandsseite im Blitz, aktuell eine Präsi-Kolumne
- organisiert AMIV Merchandise für den Vorstand
- organisiert kulturelle Betätigungen des Vorstands
- Kümmert sich um die Gleichberechtigung aller Mitglieder

### **Quästor**

- verantwortet die Gesamtbuchführung des AMIV
- stellt die Rechnungen an externe und interne Stellen und dokumentiert interne Verrechnungen und verwaltet Kassen
- verantwortet zusammen mit dem Präsidenten die Steuererklärungen und -zahlungen
- schliesst die Buchführung ab und lässt sie zur GV hin revidieren
- erarbeitet mit dem Präsident unter Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Semester-Budget
- erstellt auf Wunsch Arbeitsbestätigungen für Vorstands- und Kommissionsmitglieder je Semester
- führt jedes Semester die Kontoumschreibungen aller AMIV-Konten durch
- treibt offene Rechnungen im Namen

des AMIV ein

- treibt die Mitgliederbeiträge von ausserordentlichen Mitgliedern ein
- holt regelmässig die Post in der CAB-Loge ab
- informiert an Vorstandssitzungen über die Ausgabendisziplin gegenüber dem Budget
- stellt dem Restvorstand und den Kommissionen eine geeignete Übersicht mit Abrechnungsdetails zur Verfügung

### **Hochschulpolitik**

- stellt Ansprechperson/en für Studienfragen und -probleme (z.B. Master-Studenten)
- vertritt den AMIV in der UK/DK der beiden Departemente
- vertritt den AMIV in der UK/DK-Konferenz des VSETH
- vertritt den AMIV in den Notenkonzferenzen der beiden Departemente
- vertritt den AMIV in der Kommission für Informatikmittel (KIM) des D-ITET
- vertritt gemeinsam mit dem Präsidenten den AMIV gegenüber dem Studienorientierung & Coaching (SoC)
- führt je Departement wenn möglich

eine mind. 5-köpfige HoPo-Gruppe, um allen Vertretungsaufträgen gerecht werden zu können

- führt einen Prüfungssammler pro Departement
- Ist für den Reibungslosen Ablauf der Verteilung der Prüfungssammlung und Prüfungsprotokolle verantwortlich
- koordiniert die Semestersprecher und unterstützt diese bei ihrer Arbeit
- organisiert, dass die Studiumsseiten auf der Webseite aktuell gehalten werden
- organisiert zusätzliche AMIV Dienstleistungen mit dem Departement wie z.B. Tutorenabende, Students-MeetProf
- organisiert Informationsveranstaltungen (z.B. Wahlfächer)
- organisiert die Prüfungsvorbereitungskurse und -pakete
- organisiert mit dem Ressort Kultur die Erstsemestrigitage
- organisiert Tutoren bzw. Guides für die Erstsemestrigen
- organisiert mit dem Präsidenten die AMIV-Vertretung an den Maturantentagen
- organisiert bei Bedarf Umfragen zu HoPo und anderen Themen
- organisiert mit dem D-ITET die Mas-

terpräsentation

- tauschen sich regelmässig untereinander aus
- informiert im Blitz über die laufenden Projekte
- hält den HoPo-Kalender auf der Webseite aktuell
- informiert im Blitz über die laufenden Projekte
- organisiert Informationsveranstaltungen (z.B. Wahlfächer)

### **Information**

- hält die Agenden auf der Website aktuell. Dies gilt insb. für den Vorstandskalender.
- koordiniert und pflegt das Corporate Design des AMIV in Zusammenarbeit mit IT
- legt anfangs Semester mit dem Vorstand zusammen die zu betreuenden Teile der Webseite fest
- leitet zentral eingegangene Mails an zuständige Stellen im AMIV weiter
- führt die Mitgliederliste (insbesondere zu Beginn des Herbstsemesters)
- organisiert den Informationsfluss
- aus dem Vorstand in den Blitz und Informationsquellen der Mitglieder
- aus den Kommissionen in den Vor-

stand und Informationsquellen der Mitglieder

- führt das Team Marketing&Design und verantwortet so zusammen mit Kultur die reibungslose Kommunikation und Werbung
- organisiert die mündlichen Prüfungsprotokolle
- führt das Merchandise-Team
- organisiert den allwöchentlichen Protokollversand und lädt die Protokolle auf die Webseite

## IT

- betreibt die gesamte IT-Infrastruktur des AMIV
- hält die Webseite auf dem neusten Stand
- erweitert die AMIV-Webseite
- administriert das interne Netzwerk und die Arbeits-PCs sowie die AMIV-Server
- administriert die AMIV-Mailinglisten (insbesondere AMIV-Announce)
- setzt zu Semesterbeginn neue Vorstandspasswörter
- pflegt in Zusammenarbeit mit Information das Corporate Design des AMIV
- führt und koordiniert ein IT-Team
- führt die Mitgliederliste (insbeson-

dere zu Beginn des Herbstsemesters)

- vertritt den AMIV gegenüber der IT-Support Group am D-ITET (ISG.EE)

## Kultur

- organisiert die Kernevents: jährliche Fachvereinsparty (XXHertz), Semesterendevent, Helferessen (im Herbstsemester), Ski-Weekend, Absolventenparty, Helferessen, Osterhasen verteilen (im Frühlingsemester)
- organisiert weitere Events (zB Filmabende, AMIVgoesCULTURE, Spiel-Turniere, ...)
- organisiert mit dem Ressort Hochschulpolitik die Erstsemestrigentage
- führt eine Helferliste
- führt das Kulturteam (Team von weiteren Eventorganisatoren)
- führt einen Kultur-Semesterplan
- erstellt ihn Anfang Semester
- publiziert ihn in den AMIV Organen (Website, Plakate, Blitz)
- hält ihn stets aktuell
- informiert die Mitglieder zusammen mit Marketing&Design via Blitz, Mailingliste und Webseite über Events
- hält die das Ressort Kultur betref-

fenden Seiten auf der Webseite aktuell

- hält Ordnung und Überblick im dem Ressort Kultur zugeteilten Raum im AMIV-Lager (inkl. frühzeitiger Nachbestellung von Event-Zubehör)
- liefert zeitnah für jeden Event dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab
- dokumentiert jeden durchgeführten Event gemäss Vorlage im Wiki

### **Infrastruktur**

- ist für sämtliche Räumlichkeiten des AMIV und der darin enthaltenen Einrichtung und deren Zustand verantwortlich
- ist gemeinsam mit den Infrastruktur-Vorständen (oder deren Äquivalent) der anderen Fachvereine (und Kommissionen), mit welchen der AMIV gemeinsame Räume bewirtschaftet, (Aufenthaltsraum, Lager, Braukommisionsraum) für diese verantwortlich.
- hält Ordnung im AMIV-Lager und teilt Lagerplatz den Ressorts und Kommissionen zu
- stellt gemeinsam mit dem Vorstand Büro- und Aufenthaltsraumregeln auf

- Ermahnt und verwarnt Fehlverhalten von Mitgliedern (insbesondere bezüglich Ordnung in den Räumlichkeiten) und schlägt dem Vorstand gegebenenfalls Sanktionen vor und setzt die beschlossenen Sanktionen um
- teilt Kommissionen und Ressorts benötigten Platz im Büro zu
- ist für die Ordnung in den Räumlichkeiten verantwortlich. Seine Aufgabe besteht jedoch nicht darin, die Putzaufgaben selbst durchzuführen, sondern Wege zu finden, welche die Ordnung fördern. Bei Bedarf organisiert er Aufräumaktionen im Aufenthaltsraum.
- organisiert die Getränkeversorgung für den Aufenthaltsraum. Soweit solche Vereinbarungen bestehen, muss auch für die Versorgung von Mitgliedern der anderen teilhabenden Vereine gemäss Vereinbarung gesorgt werden. Hierfür ist eine saubere Kostenaufstellung dieser zu machen, um eine angemessene Abrechnung zu gewährleisten
- organisiert die Vermietung von AMIV-Eigentum
- führt Bestellungen von sämtlichem, nicht eventspezifischem Material durch.

- liefert dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab
- ist Ansprechperson für den Hausdienst der AMIV Räumlichkeiten (CAB) und pflegt einen guten Kontakt mit diesem

### **External Relations**

- vertritt den AMIV gegenüber der Wirtschaft
- betreut die bisherigen Sponsoren/ Partnerfirmen und betreibt Akquise
- führt eine Sponsoringmappe, in welcher die Sponsoringmöglichkeiten aufgeführt sind
- koordiniert das Eventsponsoring
- vertritt den AMIV gemeinsam mit dem Präsidenten gegenüber dem ETH Career Center
- koordiniert mit dem Ressort Infor-

mation und dem Blitz-Quästor die AMIV-Werbekanäle

- organisiert Firmenexkursionen für die Studierenden
- ist verantwortlich für die Kontakt-Kommission
- organisiert mit der Kontakt-Kommission die Kontaktmesse (im Herbstsemester)
- Hält den ER/Exkursionen-Teil (auch Kalender) auf der Webseite aktuell
- organisiert den Weihnachtskartenversand (zusammen mit Präsi und HoPo)



# Präsidium

von Antonia Mosberger

Mit dem neuen Vorstand konnten wir in der dritten Semesterwoche starten, und das mit einer noch nie dagewesenen 50 Prozent Frauenquote.

Ein erster Höhepunkt des Semesters war der Walk & Talk mit Sarah Springman. Darauf bereitete ich mich 6 weiteren Vorständen intensiv vor, damit wir in der uns zur Verfügung stehenden Zeit möglichst viele Themen, die uns auf dem Herzen liegen, ansprechen konnten. Wir besprachen mit ihr HoPo-Themen, welche sowohl amiv spezifisch waren als auch Themen, die alle ETH Studierenden betreffen. Das Gespräch fand einen Abschluss auf dem ETZ Dach, bei dem sich die Funkbude und die Kaffeekommission vorstellten. So konnten wir bei Prof. Springman einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Der November wurde (leider) ziemlich zugespamt von Arbeit für den VSETH, da wöchentlich ein FR anstand. Ein besonders erfreulicher FR war derjenige zum Immobilienkonzept, bei dem die Anforderungen an den Neubau auf dem

Högg, der vollständig dem studentischen Leben dienen soll. Dabei kam auch am Rande die Diskussion zu den Immobilien im Zentrum auf. Um mich hier möglichst gut für den amiv einsetzen zu können, bin ich ab kommendem Semester in der Immobilienkommission des VSETHs, der in ständigem Kontakt mit den Zuständigen von der ETH steht. Unsere Vorstandsreise führte uns in ein Bergchalet ins Wallis. Am Samstag erkundeten wir Sion bei einer Stadtführung und machten eine Bootstour, am Sonntag stärkten wir den Zusammenhalt bei Spielen und Kochen.

Die amiv Delegation bereitete sich seriös auf den MR vor und konnte daher rege an den Diskussionen beteiligen. Die wichtigste Änderung aus diesem Budget-MR ist die Reduktion auf budgetiertes Minus von 100k des Polykumsbudget, welche auf die Umstrukturierung in eine Kommission und auf die Reduktion der Ausgabenzahl zurückgeht.



Zum amiVondue wurden von mir alle Professoren frühzeitig eingeladen, allerdings waren die Zusagen schnell gezahlt. Diejenigen Professoren, die anwesend waren, hatten aber auf jeden Fall ihren Spass.

Wir starteten dieses Jahr einen grosse Weihnachtskartenaktion mit Karten für alle Sponsoren, Firmen und Professoren, die im vergangenen Jahr mit uns zusammengearbeitet haben. Das kam bei vielen sehr gut an, ob sich der Aufwand am Schluss wirklich lohnt, muss noch ausgewertet werden.



# Quästur

von Luzian Bieri

Die ersten Wochen verbrachte ich mit dem Besuch der Revisions-sitzung und nach der GV mit der Einführung durch Patrick. Dabei musste ich mich an die Arbeit mit dem Qtool gewöhnen. Vorallem die ersten paar Wochen waren recht herausfordernd, da einige grosse Events anstanden und ich noch nicht wirklich geübt war im Umgang mit dem Qtool. Der Jahreswechsel ist immer noch recht mühsam, allerdings schon einiges einfacher dank Patricks zweitem Server. Dies sollte sich jedoch mit dem neuen Qtool geklärt haben. Die Zusammenarbeit mit der Confia Treuhand AG funktioniert einwandfrei. Jonas Kühne begann im Herbst 2018 mit der Arbeit an einer API für ein neues Qtool. Aldo Toblerer klärte sich bereit, sich um das Front-End zu kümmern. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei ihnen bedanken. Fürs kommende Semester will ich die Entwicklung des neuen Qtools unterstützen, sodass dieses sobald als möglich das alte Ablösen kann.



Seit der letzten GV im September hat sich im Ressort IT folgendes getan:

Mitte Oktober sind wir erneut in die Flumserberge aufgebrochen, um dort an den AMIV IT Projekten weiterzuarbeiten. Das Wochenende war erneut fast ausgebucht. Dementsprechend wurde auch einiges zustande gebracht. Es wurde hauptsächlich an der AMIV API, dem neuen Admintool und der neuen Webseite gearbeitet. An diesen Projekten wurde während dem restlichen Semester weitergearbeitet, mit dem Ziel, die Projekte auf Anfang Frühjahrssemester 2019 produktiv zu nutzen.

Anfang Semester ist der Dell Server wegen einem defekten Spannungsregler auf dem Mainboard ausgestiegen. Dank der zweifachen Redundanz bei unserem Cluster konnten alle Services zuverlässig weiterbetrieben werden, während wir auf das Ersatzteil warteten. Wir haben das Mainboard ausgetauscht und seither funktioniert der Server wieder tadellos.

Zusätzlich zum Container Cluster bestehend aus mehreren Servern für ga-

rantierte Hochverfügbarkeit ist dieses Semester ein virtueller Server (VM) dazugekommen. Diese bietet auch Docker Container Hosting an und dient als Fall-back-System für den Cluster. Das bedeutet, dass sobald es beim Cluster ein Problem gibt, alle Anfragen zur VM umgeleitet werden und somit die wichtigsten Services trotzdem weiter verfügbar sind.

Seit Ende Oktober ist die AMIV Cloud offiziell für die Benutzung freigegeben. Mittlerweile werden schon mehr als 250 GB Speicher genutzt. Die Cloud bietet auch ein Online Office zum bequemen Bearbeiten von Office Dokumenten im Webbrowser.

Der berühmte Beerlog wurde Anfang Februar durch ein neu entwickeltes Tool ersetzt. Dieses zeigt autorisierten Benutzern die Getränkestatistik als Tabelle an. Als Benutzerdatenbank wird beim neuen Tool die AMIV API verwendet. Diese Umstellung war notwendig, da das bisherige System von der Drupal Webseite abhängig war.

Kurz vor Semesterbeginn haben einige freiwillige Helfer an einem Tag mehr als 1400 Studienunterlagen vom alten System in die AMIV API übertragen. Vielen Dank für diese super starke Leistung!

Am Sonntag, 17. Februar 2019 war es dann soweit. Die neue AMIV Webseite wurde in Betrieb genommen und damit auch das neue Event-Anmeldetool, die neue Studienunterlagen-Sammlung und noch vieles mehr.

Neben Alexander Dietmüller, Cliff Li, Hermann Blum und Moritz Schneider haben noch viele weitere Leute zu diesem Erfolg beigetragen. Ich möchte mich herzlich für eure tatkräftige Unterstützung bedanken.



# Information

von Patricia Schmid

Nachdem ich in meinem ersten Jahr an der ETH schon ein wenig AMIV Luft schnuppern konnte, beschloss ich mich für mein zweites Jahr noch aktiver zu werden. So übernahm ich an der HS18 GV den Vorstandsposten Information.

Von da an war ich damit beschäftigt Mails zu beantworten und alle Mitglieder immer auf dem Laufenden zu halten. Neben der Announce haben wir auch unsere sozial Media Kanäle wie Facebook und Instagram (amiv\_eth) wo ich regelmässig über zukünftige Events informiere und einen Rückblick auf vergangene Events gebe. Nachdem wir unsern Instagram-Account jetzt etwas mehr als ein Jahr haben, können wir schon auf eine beträchtliche Zahl an Follower schauen. Natürlich ist das Ziel, dass die Zahl noch weiterwächst.

In der Announce informieren wir alle zwei Wochen über die anstehenden Events unseres ganzen Vereines. Das heisst für mich Beiträge sammeln und alles so bereitmachen, dass man es dann auch im üblichen Announce Style verschicken kann.

Auch in diesem Semester verkaufen wir weiter unser Jubiläums Merch. Die T-Shirts und Pullover kamen gut weg und wir konnten somit eine grosse Stückzahl verkaufen. Gegen das Semesterende haben wir weitere T-Shirts bestellt, sprich gleiches Design jedoch in anderen Farben. Ab dem FS19 Semester werden wir nun neu die Farben Rot/rosa und Blau haben.

Das Designteam ist weiterhin damit beschäftigt für Events unglaublich tolle Plakate zu designen. Natürlich sind wir immer froh neue Leute im Team auf zu nehmen. Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei mir melden.

# Infrastruktur

von Lukas Eberle

Nachdem ich bei meiner Wahl zum Infrastrukturvorstand hoch und heilig versprochen hatte, dass es immer Bier im Bierautomaten haben wird, kam bereits die erste Hiobsbotschaft. Meine Vorgängerin hatte versäumt, eine neue Palette zu bestellen, weshalb ich bereits am ersten Tag meiner Amtszeit mein Versprechen nicht halten konnte und jeder Slot beim Bierautomaten rot aufleuchtete. Doch sobald die Lieferung zwei Tage später eintraf, war alles wieder im grünen Bereich und jeder getreue Jünger des Bierautomates hochofren. Im Oktober dann der erneute Schock: Die Platine unsere Bierautomaten wurde von übereifrigen VCS'ler im Versuch, Daten auszulesen und sich ebenfalls einen Bierautomaten anzuschaffen, durchgebrannt, weshalb der Betrieb erneut für eine Woche eingestellt werden musste. Ersatzteile und Spezialisten wurden eingeflogen, damit unser Baby schon bald wieder funktioniert! Und das tut es auch bis zum jetzigen Zeitpunkt ohne jegliche weiteren Probleme. Weiter bin ich bemüht, mein zweites Wahlversprechen einzulösen, nämlich neue Sofas für den

Aufenthaltsraum. Dazu gab es bereits ein erstes Treffen mit Andreas, dem Infrastrukturvorstand des VIS, da dies als Gemeinschaftsprojekt angegangen wird. Zugleich wird dies wohl das grösste Projekt im FS19 sein. Ein weiteres Projekt wurde bereits teilweise umgesetzt: Wir sind auf bestem Weg dazu, aus unserem Büro eine Partyhöhle zu machen, damit abends spontan oder geplant eine Party steigen kann! Dazu wurden eine Discokugel, riesige Boxen und 20m-LED-Strips angeschafft, getreu dem Motto, das beim AMIV gelebt wird: Wenn es sich lohnt, etwas zu tun, lohnt es sich, es zu übertreiben. Also stör dich nicht wenn das nächste Mal laute Musik aus dem AMIV-Büro zu hören ist, sondern öffne die Tür und trete ein, denn unsere Türe ist für jedermann/jedefrau offen! In diesem Sinne wünsche ich ein hervorragendes Semester, in dem viel übertrieben wird, denn es lohnt sich!



# Hochschulpolitik ITET

von Daniel Biek

Im Herbstsemester hat das Hochschulpolitikteam D-ITET verschiedene Projekte fertig gestellt, angefangen oder weitergeführt.

Das Semester begann mit der Einführung zwei neuer Mastereglementen:

1. Ein komplett neuer Studiengang: Quantum Engineering, welcher ab HS2019 an der ETH angeboten wird.
2. Eine Reglementänderung des Masterstudiengangs „Biomedicalengineering“. Die Änderung beinhaltet die Erhöhung der Kreditpunktzahl von 90 KP auf 120 KP.

Jedoch wurde bei der Entstehung beider Änderungen die studentische Meinung nicht mit einbezogen und wir als HoPo-Team haben erst kurz vor der ersten DK von diesen Änderungen erfahren. Nach kurzer und intensiver Recherche und Überprüfung beider Reglemente haben wir beschlossen, den neuen Studiengang „Quantum Engineering“ anzunehmen und die Änderung des BME-Masters zu verschieben, weil viele

Punkte im neuen Element noch zu unklar waren und wir unsere Bedenken hatten wie z.B. durch die Möglichkeit einer einjährigen Masterarbeit, besteht die Chance, dass Studierende als kostenfreie wissenschaftliche Mitarbeiter ausgenutzt werden. Diese Meinung teilte auch der Antragsteller Prof. Vörös und die Studierendenvertretung der BME „Beez“. Somit hatten wir genügend Zeit alle Änderungen durchzugehen und Verbesserungen vorzuschlagen. Dadurch entstand eine enge Zusammenarbeit mit den Beez und ich persönlich war dessen Götti für AMIV-Anliegen.

Die Reglementänderung wurde überarbeitet und in der UK im Dezember 2018 haben wir die Änderung befürwortet und für die Annahme empfohlen. Die Annahme soll in einer der zwei DK im FS 2019 geschehen. Das neue Reglement bietet vielen Möglichkeiten für die Studierende: Industriepraktikum und/oder eine Semesterarbeit und/oder mehr Vertiefungsfächer oder die Möglichkeit eine grossen Gruppenarbeit auf pass/fail Basis.

Im Semester hatten wir zusätzliche Projekte, die alle die Lehre stärken sollen. Wegweisend dafür war auch das Gespräch mit Prof. Springmann und ihrem Stab. Beide haben uns Tipps gegeben, wie wir mit damit umgehen können.

Das erste Projekt war die Prüfungsstandards der Elektrotechnikprüfungen zu verbessern mit der Hilfe vom „Leitfaden der fairen Prüfungen“. Einer der Punkte war zum Beispiel, dass das Multiple Choice Aufgaben nicht aufbauend sind oder dass immer möglich ist in den Teilaufgaben volle Punktzahlen zu erreichen unabhängig von den anderen Teilaufgaben.

Das zweite Projekt war ein Konzept einführen für ein Verfahren, welches eingesetzt wird wenn ein Dozent oder eine Dozentin mehrmals hintereinander negatives Feedback bekommt. Diese Thematik ist sehr wichtig und ein kritisches Thema im D-ITET. Deswegen wurde im HS2019 nur die Diskussion angefangen, aber es wird seine Zeit dauern, die Professoren und Professorinnen zu überzeugen. Speziell wurden ein Fach und ein Dozent besprochen, da dieser mehrmals negativ auffiel für seine Vorlesung und Prüfung. Dafür haben wir dem Lehrspezialist Herr Agrawal gesprochen und

gemeinsam haben wir uns Massnahmen überlegt, die der Dozent im FS2019 umsetzen soll. Darüber hinaus wurde deutlich gemacht, dass es für den Dozent die letzte Chance ist und falls es wieder negatives Feedback gibt, dann muss er die Vorlesung abgeben.

Beide Anliegen wurden in der UK diskutiert und mit Absprache mit dem Studiendirektor Prof. Leuthold und der Departmentsvorsteherin Prof. Wood, haben wir Studierende in der DK im Dezember das Department darüber informiert und dessen Wichtigkeit betont. Darüber hinaus war ein Anliegen von uns, dass in der Entstehung neuer Konzepte alle Parteien miteinbezogen werden. Beide Projekte werden in den folgenden Semestern weiter diskutiert und finalisiert.

Im Herbstsemester 2019 haben wir unsere Zusammenarbeit mit dem Lehrspezialist Herr Agrawal verstärkt und er hat uns sehr bei all unseren Anliegen unterstützt. In der Zukunft wollen wir weiter zusammenarbeiten und Probleme der Lehre gemeinsam angehen.



Persönlich hatte ich sehr viel Spass im Vorstand. Ich habe viele tolle Leute kennen gelernt und es war für mich eine grossartige Erfahrung und ich habe sehr viel gelernt. Zusätzlich hatte ich ein tolles Hopo-Team, welches mich sehr unterstützte und mir Arbeit abnahm. Das Team wurde auch grösser, aber jeder hat seinen Part zu Hopo beigetragen. Ich freue mich sehr auf weitere spannende Projekte in Hopo, wenn ich zurück aus Singapur bin. Ich möchte auch bei AMIV-Vorstand und bei allen Mitgliedern für die tolle Zeit bedanken und dass sie jederzeit bereit waren mir zu helfen. Durch meine Vorstandsarbeit schätze ich den AMIV noch mehr und ich möchte mich weiterhin engagieren!



# Hochschulpolitik MAVT

von Julia Jäggi

Auch in diesem Semester trafen sich das Hopo-Team mittags zur zweiwöchentlichen Sitzung. Aus dem insgesamt circa 30-köpfigen Team waren stets 15-20 Hopos anwesend. Das Team bekam nicht nur Zuwachs seitens der Erstsemestrigen, es sind auch einige interessierte Drittsemestrige dazugestossen.

Das Tagesgeschäft des Hopo-Teams bestand im Wesentlichen aus der Vertretung der Studierenden am D-MAVT, dem grössten Studiengang an der ETH, gegenüber diversen Gremien im Departement. Dies beinhaltete die mehrmalige Teilnahme an den Sitzungen der Raumkommission, der Unterrichtskommission und der Departementskonferenz. Dort konnten wir einige positive Änderungen erzielen:

- So gibt es neuerdings die MAVT Cares Fokusprojekte.

Dabei handelt es sich um Fokusprojekte, die von den Studenten selbst ins Leben gerufen und organisiert werden. Flugreisen verursachen 60% der CO2 Emissionen der ETH. Forschungsgruppen bezahlen neu eine Abgabe pro Tonne CO2. Mit dem gesammelten Geld werden

einerseits Zertifikate gekauft, welche die Emissionen kompensieren und andererseits werden die CARES Projekte finanziert.

Die Studierenden können sich mit ihrer Projektidee um finanzielle Unterstützung bewerben. Die Projekte sollten dabei möglichst viele der sustainable development goals angehen.

- Ein weiteres frisch gestartetes Projekt ist die Einführung von verpflichtenden Prüfungsstandards am MAVT. Diese soll eine Mindestqualität der Prüfungen garantieren und das Eingreifen bei unfairen Prüfungen vereinfachen. Dazu wurde eine neue Arbeitsgruppe gegründet, in welcher sowohl Professoren als auch Doktoranden und Studenten vertreten sind. Wir hoffen damit, die Qualität der Prüfungen langfristig auf einen einheitlichen Standard heben zu können.

- Da wir sehr viele positive Reaktionen auf die Study Centers erhalten haben, wurde dieses Angebot nun auch auf das gesamte zweite Jahr ausgedehnt.



- Zudem soll ein Teaching Assistant Award eingeführt werden. Dieser soll die Arbeit eines besonders guten Assistenten auszuzeichnen.

Des Weiteren ist die Organisation der PVKs eine wichtige Aufgabe des Ho-Po-Teams. So wurden dieses Jahr elf, meist gut besuchte Kurse während der vorlesungsfreien Zeit im Januar angeboten.

Es wurden auch wieder einige Vorlesungen aus allen Bachelorsemestern evaluiert. Dank diesen konnten wir auch einen Teil der laufenden Vorlesungen verbessern.

Ausserdem wurde die amiv Website zum MAVT Bachelor überarbeitet und revidiert.

Im nächsten Semester wird uns die Einführung der verpflichtenden Prüfungsstandards sowie die PVKs im Sommer besonders beschäftigen. Auch planen wir die Aufnahme von weiteren spannenden Projekten.

# Kultur

von Betty Lory, Lina Gehri und Ian Boschung

Wieder einmal haben wir ein Semester gefüllt mit phantastischen Events hinter uns gebracht. Neben den budgetierten Events hatten wir zudem ein paar motivierte OKs, die neue Event-Ideen umgesetzt haben. Dank einem dritten Kulturvorstand konnten die Zuständigkeiten gut aufgeteilt werden, sodass die Arbeitsbelastung etwas kleiner wurde.

Gleich die ersten Wochen boten einen fulminanten Einstieg ins Semester: Wir begrüsst unsere Erstis mit dem Ersti-Apero, gefolgt vom gut besuchten Ersti-Rally und dem immer ausgebuchten ESWE. Und wer sich davon schon wieder viel zu sehr stressen liess, konnte sich dank AMIV goes Wellness im Hürlimann etwas Gutes tun.

Für all diejenigen, die ihren kulturellen Horizont erweitern wollten, gab es unter anderem dreimal die Möglichkeit ins Theater zu gehen oder die Weindegu zu besuchen, bei der man sich gediegen mit köstlichen französischen Weinen besaufen konnte. Wem es der Alkohol mit Stil angetan hatte, konnte einen Monat

später auch gleich mit dem Whiskey & Zigarrenabend und dem Cocktailabend weiterfahren. Für den Fall, dass man sich lieber auf eine andere Art abschieden wollte, gab es wieder Indoor und Outdoor Lasertag sowie das Grümpi, das dieses Semester das erste Mal im grossen Stil aufgezogen wurde.

Da wir an unserer ersten grossen Kultursitzung doch einige neue Kulturis aufgaben, hatten wir OKs mit relativ wenig bis keine Erfahrung, die das Ganze doch richtig gut meisterten. Beispielsweise das Pokerturnier, das allsemesterlich zusammen mit dem VMP durchgeführt wird, war ein voller Erfolg. Auch die Warteliste der Sushi-Night, deren OK aus viel Frischfleisch bestand, war wieder ellenlang (die Server haben es aber überlebt dieses Mal) und das, obwohl wir sie wieder für mehr Personen im StuZ durchgeführt hatten.

Diejenigen, die ihre kompetitive Ader trotz Grümpi und Pokerturnier nicht genug ausleben konnten, meldeten sich fürs Jassturnier an. Da sich die-



ses Event immer gut füllt (und nicht nur mit AMIV-Bürobewohnern, bei denen das Jassen eine fast tägliche Beschäftigung ist), wird es ab 2019 zweimal im Jahr budgetiert sein. Nicht zuletzt, weil die leckeren Hot-Dogs grossen Anklang finden.

Im Oktober fand dann die Party des Jahres, die 18Hertz statt. Leider war sie nicht so gut besucht und wir beschlossen in Rücksprache mit dem Vorstand, das Konzept der Techno-Hertz zu überdenken. Momentan sind wir in der Brainstorming-Phase und es ist noch unklar wohin uns unsere Kreativität führen wird, aber es gibt wieder eine geniale Party nächsten Herbst!

Und dann: die Weihnachtszeitevents! Für viele die schönste Zeit im Jahr, für uns Kulturvorstände eher die stressigste, aber auch die erfüllendste, weil man in keiner anderen Zeit so viele AMIV-Mitglieder aufs Mal glücklich machen kann. Angefangen wurde mit dem Käse-Happening des Jahres, dem AMIVondue, bei dem praktisch alle 220 Teilnehmer bis spät noch zusammen feierten. Weiter ging es mit dem SAMIVchlaus, der auch dieses Jahr wieder Vorlesungen besuchte und begleitet wurde von sei-

nen bezaubernden Engeln und strengen Schmutzlis (und sogar die Profs zum Kirsch shotten brachte). Als nächstes: Glühwein, Glühwein, Glühwein. Bei AMIV goes Christmas war die Frage des Tages „Mit Schuss?“ und wurde meistens mit „Ja bitte“ beantwortet. Wir sind uns ziemlich sicher, dass ihr einen neuen Rekord im Glühweintrinken aufgestellt habt, es wurden ca. 200 Liter gebodigt. Auch ziemlich beeindruckt habt ihr uns mit euer Schokoladen-Ess-Ausdauer, die so gross war, dass wir beim Schogigfondue für Nachschub sorgen mussten. Dann weiter im Text mit dem Weihnachtsmorgenessen, an dem aufgrund gewisser Kaffeemaschinen-Problemen so viel Saft getrunken wurde, dass wir Helfer schicken mussten um welchen nachzukaufen. Als krönender Abschluss gab es wie jedes Jahr das Semesterendevent, bei dem man sich mit Raclette erst einen guten Boden anessen konnte um dann noch mit Bier und Glühwein das Ende des Semesters zu feiern.

# External Relations

von Silvio Geel und Marie Matos

Da wir mit dem Ende des Frühlingsemesters einige Teammitglieder an Fokusprojekte verloren hatten, begann das Semester für die ER-Vorstände mit der Suche nach Nachwuchs. Deshalb haben wir an den zahlreichen Ersti-Events für ER geworben. Am Ersti-Ralley wurde ein Posten betrieben, bei dem Spiel und Alkoholspass in Verbindung mit Sponsorensuche gestellt wurde. Am ESWE veranstalteten wir ein Firmenlogosponsoring. Unsere Bemühungen wurden an der ersten Sitzung dadurch belohnt, dass mehrere Erstis vorbeischaute und einige Firmen übernahmen.

Danach folgte die Kontaktmesse, welche sowohl die neuen als auch die alten Firmenbetreuer nutzten, um mit ihren Firmen in Kontakt zu treten.

Durch das Semester wurden einige Events durch Sponsoren ermöglicht.

So hatten einige Mitarbeiter von Accenture bei der Weindegustation mitgemacht und einen fröhlichen Abend mit uns verbracht.

Der Höhepunkt war der kurze Vortrag vom Gründer, Präsident und CEO von Kyon am AMIVondue, bei dem er über seine Firma aber auch über seine Visionen und innovativen Ideen gesprochen hat.

Zum Ende des Semesters konnten wir uns wieder auf M&F Engineering verlassen, die immer wieder das SEE sponsern.

Zum Sponsoring kamen auch noch einige Exkursionen dazu. Bei der obligaten Exkursion zu ABB ging es dieses Semester nach Oerlikon.

Auch das AWK Oktoberfest gab wieder einigen Interessenten Einblick in die Welt einer Consulting Firma.

Kurz vor der GV findet auch wieder die End-to-End Veranstaltung von Accenture statt.

Das ganze Semester durch war die Jobbörse in regem Gebrauch und wir haben im Vorstand genauere Richtlinien zu Inseraten verabschiedet.

Wir hoffen, unser Team noch ein wenig



auszubauen und somit schlagfertiger zu machen, denn für das kommende Semester wartet wieder einiges an Arbeit auf uns, dem AMIV Geld zu verschaffen und den Mitgliedern Einblicke in die Arbeitswelt zu geben. Wir freuen uns auf die Herausforderung und sind optimistisch.

Wenn du dich auch mal dafür interessierst mit Firmen im Kontakt zu stehen und dir ein Netzwerk aufbauen willst oder wenn du schon Kontakte in einer Firma hast, dann kannst du gerne auf Leon und Silvio zukommen oder ganz einfach ein Mail an [er@amiv.ethz.ch](mailto:er@amiv.ethz.ch) schreiben.

# Bastli

von Samuel Bryner

Der Bastli hatte ein geruhsames Semester mit einigen gemütlichen Events, wie dem Bastli-Fondue oder einer kleinen Artemis LAN-Party im CAB-Innenhof.

Nachdem wir grössere Unstimmigkeiten in unserer Kassen-Abrechnung feststellen mussten, haben wir tägliche Auszahlungen und detaillierte Aufzeichnungen eingeführt. Mit dem erfreulichen Resultat, dass bisher alles aufgeht.

Doeme hat ein altes LED-Matrix-Display so umgebaut, dass es nun via Internet

angesteuert werden kann. Es hängt nun über dem Bastli-Eingang und wer Lust hat kann seinen Kram darauf anzeigen. Details sind unter <https://bastli.ethz.ch/index.php?page=no-file> zu finden.

Desweiteren haben wir begonnen, unsere Passwörter zentral und sicher zu verwalten um so für eine stärkere Kontrolle zu sorgen, wer worauf Zugriff hat. Siemens hat uns freundlicherweise eine Palette an Kram geschenkt, darunter viele Ventil-Steuerungen.



# BEEZ

by Xiaying Wang, Mavi Polatoglu, Tobias Hagen,  
and Alexandre Meier

ETH Zürich offers the study program of master's in biomedical engineering (bme), which attracts students from all over the world. BEEZ is the student association affiliated to AMIV, which has the main task of helping the international and local students to integrate by organizing multiple events throughout the year and being available for the

## **Welcome event**

As the semester starts, we organized a welcome event for the new coming students. The event was held the first week of the semester, on Thursday 20th of September 2018. It took place in the recreational room of the student residence named Student Village on the Höggerberg campus. Many students attended the event, both old and new students of biomedical engineering. The event concluded successfully with a general satisfaction from all the attendees. The event reached the purpose of gathering old and new students, sharing experience among each other, and networking.

## **Fondue-event**

In mid-November, we decided to host all BME students for a fondue before we parted for the holidays. The intent was to introduce newcomers to a little bit of swiss culture and to have a fun social event for all BME students. The fondue took place at 18.30 on the 15th of November in the recreational room of the Student Village on ETH Höggerberg campus. Around 50 students attended. The caquelon sets were rented and the fondue mix were bought from Barmettler Molkerei AG. Volunteers helped with driving to Stans to pick them up, going shopping for drinks/tableware, and setting-up tables/chairs. The students were charged a small amount and the rest of the expenditure were covered using the rest of the BME budget. Since such a fondue event was not organized for the past few years, we did not have any experience. And so, we conducted a survey about the fondue in general. There were many detailed questions asked about the food and drinks, but what is worth reporting here is that the value of the event with

respect to its price was voted  $\geq$  "satisfied" by 73% of the surveyee. All in all, it was an enjoyable evening for everyone and we hope to repeat it, while keeping in mind the survey results and the experience we gained in organizing the event.

### **Logo and Merchandise**

Among our other projects we also aimed to revamp the BEEZ logo and renew our branding. A brand-new design, incorporating symbols representing each of the unique tracks offered in the course and brandishing the iconic ETHZ lettering was created. The design was done by Mark Gage, a professional designer. He was kind enough to offer his services and creative input (as well as a very generous discount). With this newly developed logo in our repertoire, we proceeded to order BME-styled drop flags and banners from the friendly folks at Keller Fahnen, which are soon to be delivered and will be seen at events and gatherings to come.

### **BEEZ Website Project**

To increase the presence of our student club, we are working on a digital platform, namely, the BEEZ website. The aim is to reflect the social and academic lives of bme students and to provide an over-

view for prospective students who need to inform themselves about future study choices. Additionally, companies and research labs which might want to employ BME student and graduates will have a direct link to the student club. At the moment, we are writing a "story" which is a comprehensive visual and verbal description of the website. At the same time, a few members are learning on how to set up such a website and planning further steps necessary for this project.

### **Other Activities**

The BEEZ was actively involved in providing student feedback for the change of the bme study program structure, being planned by the respective 4 departments of ETH Zürich. We made a survey among bme students asking specific details regarding credit allocation, class preferences, and foreseen problems. We met with Prof. Dr. Janos Vörös, Dr. Christian Frei, and study coordinator Reto Kreuzer to discuss the results of the survey as well as report important suggestions written under the openended questions of the survey.



## What's Next?

BEEZ is actively engaged in the merchandise and website projects. Apart from these long projects, we are planning to organize company visits, skiing trips, snow hiking trips, and more get togethers.



# Blitz

von Fabienne Michel

Lange hatten wir davon geredet, Entwürfe gemacht, diskutiert und wieder von vorne angefangen. Seit diesem Semester ist es endlich soweit; der blitz erstrahlt im neuen Design. Das Layout des blitz ist damit wieder übersichtlicher, schlichter, aber auch moderner geworden. Die Titelbilder wurden in diesem Semester speziell für jede Ausgabe angefertigt und haben dazu beigetragen, den blitz einzigartig zu machen.

Mit der Spezialausgabe Brokolykum im Polykum-Design übertrafen sich unsere Layouter dann noch einmal selbst.

Wie wir wissen, zählen aber auch die inneren Werte und so liess auch der Inhalt nicht zu wünschen übrig: Interviews mit Professor Pratsinis und Professor Van Bever, eine Reportage darüber, wie der blitz gedruckt wird, sowie das jeweilige Bier der Ausgabe, um nur einige Highlights zu erwähnen. Weiter erfreuten sich die Artikel von Professor Manfred Keller stetiger Beliebtheit. So meinte ein Student beim Verteilen einer blitz Ausgabe im Vorlesungssaal zu mir, dass Professor Keller das Beste am blitz sei

und dass dieser auch als Prof «mega chillig» sei. Er sagte dies mit einer solchen Überzeugung, dass ich nicht sicher bin, ob ihm bewusst ist, dass Professor Keller erfunden ist.

Obwohl wir vor Jahren das Polykum als «teuerstes Klopapier Zürichs» betitelt hatten und stets auf dessen Auflösung pochten, gab es im Dezember ein Lob vom Polykum an den blitz. So wurde der «post-pubertär provokante Stil» als unterhaltsam gewertet und es für gutgeheissen, dass es an der ETH auch «rauerere» Publikationen gibt (Polykum N°4 2018/2019). Das «Blatt für Bier, Gender-Trolling und Notenstatistiken»<sup>1</sup> fühlt sich geehrt.

Unser Semesterendessen fand erneut im Restaurant Hittl statt, wo wir uns über die vegetarischen Leckereien vom Büffet freuten. Unsere Ziele für das kommende Semester sind es, den studentischen Erwartungen gerecht zu werden, die Redaktion weiter zu vergrössern und (endlich) unsere neue Webseite aufzuschalten.



Wer die Ausgaben des vergangenen Semesters gerne noch einmal lesen möchte, findet diese im Online-Archiv auf der blitz Webseite.

<sup>1</sup> Bezeichnung der Polykum-Redaktion für den blitz. Der blitz distanziert sich selbstverständlich davon, Gender-Trolling zu betreiben.



# MNS

von Leon Stolpmann

Due to the president writing his Master Thesis and the treasurer working, the MNS commission was inactive in the fall semester of 2018. We look forward to a change in the board and a resurgence of the commission in 2019.



# Funkbude

von Lars Horvath

Dieses Semester ist einiges passiert bei der Funkbude. Als erstes waren die neuen Erstis bei uns auf dem Dach und durften Morsezeichen decodieren. Bei bestem Wetter waren einige sehr geschickt und schnell, andere hatten mehr Mühe den Code zu entziffern. Insgesamt ein sehr gelungener Event.

Auch am Erstsemestrigen-Weekend war die Funkbude mit Thomas am Start. Die Erstis durften eine Funkstrecke aufbauen und konnten so miteinander (unabhängig von Telefonempfang) miteinander kommunizieren.

Das grösste Projekt der Funkbude im letzten Semester, war die Beschaffung einer neuen Endstufe, welche netterweise vom Departement bezahlt wurde. Diese Endstufe ist nun computergesteuert und vollautomatisch. Nebst der (viel) grösseren Leistung von bis zu 2.5kW lässt sich damit schneller zwischen Frequenzbändern wechseln. Die Endstufe wurde als Bausatz geliefert, der nun zusammgebaut und konfiguriert wird. Weiter gab es einen neuen PC mit zwei

schönen 24zoll Bildschirmen. Damit ist die Funkbude wieder bestens für Contests gerüstet.

Im Herbstsemester fand auch unser Amateurfunkkurs wieder statt. Gut besucht waren die 7 Kursabende, welche die Teilnehmenden auf die Bakom-Prüfung vorbereiteten und einen spannenden Einblick in die Technik des Amateurfunks gaben. Bald schreiben einige davon die Bakom-Prüfung und haben dann ebenfalls die notwendige Lizenz zum Funken.

Als letztes will ich etwas in die Zukunft blicken und das nächste grosse Projekt der Funkbude erläutern. Wir wollen nämlich hoch hinaus und zwar in die Stratosphäre! Mit dem Projekt Stratos will die Funkbude ein Payload entwickeln, das einen HD-Livestream von einem Stratosphärenballon überträgt, den wir dann mit Richtantennen wieder empfangen. Somit hat der AMIV dann seine eigene Stratosphären-Plattform mit der er Live-Videoaufnahmen wie auch Experimente in der Stratosphäre machen

kann. Dafür sind wir natürlich auf Hilfe angewiesen! Jeder, der Interesse hat kann gerne auf mich zukommen, es gibt sehr viele Bereiche innerhalb des Projektes, wo man sich einbringen kann (von Raspberry Pi-Gebastel bis Live-Stream-Videoübertragung). Ich freue mich auf ein spannendes nächstes Semester!



# LIMES

von Pascale Speck

LIMES (Ladies In Mechanical and Electrical Studies) hat vier Hauptziele, deren Entwicklung und Umsetzungen auch im Herbstsemester 2018 erfolgreich stattfanden.

Diese vier Hauptziele sind:

- 1) die Vernetzung von Ingenieur Studentinnen an der ETH untereinander
- 2) die Vernetzung von Ingenieur Studentinnen mit Industriepartnern als mögliche Arbeitgeber
- 3) die Begeisterung von Maturandinnen für ein Ingenieurstudium an der ETH
- 4) die Förderung des Austausches zwischen Studenten und Studentinnen mit Diskussionen über Diversität und der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Rollenbildern.

Im Herbstsemester 2018 zählte LIMES 17 aktive Vorstandsmitglieder, die sich alle zwei Wochen zur Vorstandssitzung trafen. Präsidentin, ER-Verantwortliche, IT-Verantwortliche und Quästorin trafen sich zudem alle zwei Wochen zum Austauschlunch. Die Strukturierung des Vorstandes wurde dieses Semester

angepasst. Jedes Vorstandsmitglied erhielt nach Wunsch und Kapazität eine eigene Hauptverantwortung für einen Event oder eine interne Tätigkeit. Durch die Verteilung von mehr Verantwortung erhofft sich LIMES auch in Zukunft effizienter, eleganter und treffender für die Studentinnen und Studenten der ETH präsent zu sein.



## **LIMES Events** **Anlässe Speziell für Studentinnen**

### **ITET Mentoring Spaghetti Plausch**

Zu Beginn des Semesters stellt LIMES für alle neueintretenden Basisjahrstudentinnen des ITETs eine Beziehung zu einer ITET Studentin aus höheren Semester her. Beim Spaghetti Plausch haben die frisch zugeteilten Mentorinnen

und Mentees Gelegenheit sich das erste mal kennenzulernen und über das Studieren an der ETH auszutauschen. Der Kontakt zwischen den beiden kann übers ganze Jahr und beliebig lange weiter gepflegt und genutzt werden.

### **MAVT Mentoring Apéro**

Für die neueintretenden Basisjahrstudentinnen des MAVTs findet das Kennenlernen ihrer zugeteilten Mentorinnen bei einem Einführungsabend mit anschließendem Apéro riche statt. Wie beim ITET dient das Mentoring System zum Erfahrungsaustausch und Einstiegserleichterung in das neue Studium an der ETH.

### **Firmenevent: Crossfit mit Amazon**

Der erste Firmenevent des Semesters zur Vernetzung der Ingenieurstudentinnen der ETH aller Stufen begann mit einer Corssfit Session. Nach dem gemeinsamen Trainieren folgte ein geselliges Abendessen - Mezze zum Teilen. Das Feedback für diesen Event war besonders gut. Die Teilnehmerinnen schätzten neben dem guten Essen die lockere Atmosphäre, die es ermöglichte mit verschiedenen Leuten gute Gespräche zu führen und die Vertreterinnen der Firma Amazon auf angenehme Weise kennenzulernen.

### **Firmenevent: Brunch mit Zühlke**

Der zweite Firmenevent fand an einem Samstagmorgen statt. Zühlke lud zum reichhaltigen Brunchen im Alumni Pavillon ein. Besonder sympathisch präsentierten sich die beiden Ingenieure mit ihren Werdegängen und momentanen Projekten. Neben Brunchen und Unterhalten gab es weiteres Programm. Zühlke brachte eine speziell für Maschinenbau- und Elektroingenieur konstruierte Aufgabe mit, an der die teilnehmenden Studentinnen rätseln, tüfteln und schliesslich eine Lösung erarbeiten konnten. Wie man als Ingenieurin in dieser Firma arbeiten könnte, wurde so hands-on erfahren.

### **LIMES Frauenabend mit BCG**

Die Tradition des Frauenabends wurde auch dieses Semester zelebriert. 100 Studentinnen nahmen teil. Die Firma BCG stellte sich mit einem 10-köpfigen Beraterteam vor und war für jegliche Fragen der Teilnehmerinnen offen. Der Apéro, das mexikanische Tacos Buffet und zum Schluss das beliebte Sprüngli Kuchenbuffet begleiteten den Abend kulinarisch.



## LIMES Stammtisch I & II

Zum ersten mal neu in der LIMES Event Reihe aufgenommen wurde der Stammtisch für Studentinnen. Im ungezwungenen, kleinen Rahmen fand im Oktober und im Dezember eine Studentinnenrunde in einer Bar statt, bei der man sich über spezielle Themen und Interessen austauschen konnte. Der Stammtisch stoss bereits beim ersten mal auf extrem grossen Anklang unter den Ingenieursstudentinnen und wird nächstes Semester weitergeführt werden.



## Anlässe für Studentinnen und Studenten

### Exkursion zu ewz

Der Sponsor des Frauenabends im FS18, ewz, begrüsst Studentinnen und Studenten des AMIVs zur Besichtigung in ihrer Firma. Während eines Nachmittages konnten die Tätigkeiten und Arbeitsatmosphäre kennengelernt werden.

## LIMES Talks with the Schreiner's

Nachdem die Talk Events des FS18 positive Rückmeldungen erhielten, ging dieses

Semester der dritte Talk Event in Planung. Maja und Jörg Schreiner waren die beiden Gastredner. Maja Schreiner ist Ingenieurin bei Swisscom und Jörg Schreiner arbeitet bei der SNB als Informatiker. Die beiden erzählten von ihren Werdegängen. Vor allem erzählten sie, wie sie ihr Familienleben und ihre Karriere miteinander vereinbaren. Ihre beiden Töchter, die momentan in der Unterstufe der Primarschule sind, waren als Zuhörerinnen ebenfalls anwesend am Panel. Das Ziel dieses Talk Events war, Studentinnen und Studenten des AMIVs Einblicke in das Privatleben eines berufstätigen Ingenieurpaares zu eröffnen und mögliche Schwierigkeiten und Chancen zu diskutieren. Schliesslich dürften Fragen zur Vereinbarung von Familie und Karriere für Abgängerinnen und Abgänger der ETH auch auftauchen.

Nach dem Talk und der Fragerunde offerierte LIMES einen Apéro, bei dem der Austausch und Diskussionen weitergeführt werden konnten.

Die "LIMES Talks" Eventreihe wird im Frühjahrssemester 2019 wieder organisiert werden.

## Anlass zur Förderung von angehenden Ingenieurstudentinnen

### LIMES Schülerinnentag

Die Nachfrage von Teilnehmerinnen war für den diesjährige Schülerinnentag extrem hoch. Neue Flyer und früh versendete Einladungen an die Kantonsschulen der Schweiz schienen die Aufmerksamkeit für den abwechslungsreichen Informationsanlass zu gewinnen.



Mehr als 80 interessierte Maturandinnen erlebten morgens verschiedene Präsentationen zum Studiengang Maschinenbau und Verfahrenstechnik, zum Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnologie sowie je eine Präsentation von Prof. Dr. Gabriela Hug und Prof. Dr. Dennis Kochmann zu ihrer Tätigkeit als Lehrende an der ETH. Eine Bachelorstudentin, eine Masterstudentin und eine ETH-Alumna erzählten von ihren Erfahrungen während des Studiums, sowie von ihren gesammelten Erfahrungen in

der Industrie. Vor dem Geniessen des Lunchbuffets gab es eine Drohnenshow. Nach dem Mittagessen führten aktuelle Studentinnen die Interessentinnen in Gruppen zu verschiedenen Labs, wo Forschende ihnen Einblicke in ihre Arbeit offenbaren konnten. Im High Voltage Lab wurde demonstriert, wie man Blitze produziert und im Faraday Käfig konnten die Schülerinnen den physikalischen Effekt selber erleben. Der Ausklang des Events fand beim Kuchenbuffet statt. Übrige Fragen konnten geklärt und mögliche zukünftige Mitstudentinnen nochmals besser kennengelernt werden.

Das ganze LIMES Vorstand Team und externe Helferinnen haben grosse Einsätze zur Organisation dieses Tages geleistet. Das Näherbringen und Vertrautmachen der beiden Ingenieursstudiengängen an interessierte Schülerinnen liegt LIMES und vielen weiteren Studentinnen des AMIVs am Herzen.



## Vorstandsinterner Event

### LIMES Teamevent

Auf dem Programm des diesjährigen Winter Teamevent stand ein gemütliches Abendessen mit anschliessendem Schlittschuhlaufen auf der Dolder Eisbahn. Die lockere Atmosphäre und vorweihnachtliche Stimmung genossen die die LIMES Vorstandsmitglieder als Dank und Belohnung für ihre tatkräftigen Einsätze während des Semesters.



### LIMES Vorstandsmitglieder im Herbstsemester 2018:

Pascale Speck	Präsidentin
Charlotte Werner	Quästorin
Annik Jeiziner	IT und Kommunikation
Nina Mörgeli	ER
Clara Henke	ITET Mentoring

Hannah Niese	MAVT Mentoring und Stammtisch
Jaël Keller	Schülerinnentag
Marina Durrer	Frauenabend
Deborah Speck	Talk Event
Antonia Mosberger	Stammtisch
Andrea Mock	Plakatdesign und Helferin
Anna Dai	Teamevent
Louisa Buttsworth	Helferin
Angela Ketterer	Helferin
Phyllis Hofmann	Helferin
Marina Durrer	Frauenabend

Joy Schuurman Stekhoven  
Special Advisor

# RandomDudes

von Luca Dahle und Davis Seda

Das Herbstsemester 2018 war wieder mal ein außerordentlich erfolgreiches Semester für die RandomDudes.

Nach dem Kidnapping-Versuch unserer heißgeliebten Gondel konnten wir sie endlich wieder auf Vordermann bringen und haben einen ganzen Tag mit Reparaturen verbracht. Und so erstrahlt sie heute wieder in neuem Glanz und mit dichten Fenstern.

Natürlich war die Gondel auch wie üblich zu Besuch bei der alljährlichen Hertz und hat Einiges auf dem Hinweg erlebt. Unter anderem wurde auch ein ehemaliger RandomDudes Präsidenten getroffen.

Selbstverständlich fand wie jedes Jahr auch diesmal wieder der begehrte Glühweinausschank der RandomDudes am AMIVondue statt. Dank aufwendigster Kalkulationen gab es genug Glühwein für alle, einschließlich der Professoren. Es wurde auch wieder mal Zeit für etwas mehr Sport bei den RandomDudes. Deshalb haben wir unseren gefragtesten Pubabend, die Randompiade, wieder durchgeführt. Es wurde jeweils in dreier Teams hart um den ersten Platz

gekämpft und die Gewinner haben sich lebenslange VIP Tickets für das Nachtseminar ergattert.

Zum Schluss noch ein mahnendes Wort an die jetzigen und künftigen Vorstände. Die Funktion der RandomDudes als 'Think Tank' sollte vielleicht etwas öfter in Anspruch genommen werden, damit das AMIV Büro in Zukunft nur wie ein Emmentaler riecht, nicht aber auch noch so aussieht!

Stets Manchmal zu Diensten!  
Die RandomDudes



# Braukommission

von Lukas Gygi und Silvio Geel

Das Semester begann mit der glorreichen Rückkehr von Papa Brauko und wurde mit einem Braugang zelebriert, wo ein American Amber Ale entstand, welches nach Ruhe in der Gärtrud später im Semester genossen werden konnte.

In den ersten Wochen wurde dann auch unser ganzer Biervorrat von durstigen ErstiX und BraukoX an den diversen Erstivents aufgebraucht. Wir nutzten das schamlos zu Werbezwecken aus und liessen Mailverteilerlisten kursieren. Lieder fielen einige Namen dem Wetter oder dem Bier zum Opfer, weshalb es einige Namen nicht auf den hochdekorierten Bierverteiler schafften. Wenn Du dich betroffen fühlst, melde Dich am besten bei nächster Gelegenheit am Zapfhahn und genieße Dein Entschuldigungsbier.

Auch schickten wir wieder eine Delegation ans Ersti-Weekend. Auf der Rückreise waren es dann auch die BraukoX, welche mit Malzextrakt in Flüssigform die Ernährung der ErstiX übernahmen.

Durch diesen Aktionismus gelang es uns (auch dank der Mithilfe von Informationsverbreitern) zwei neue Standart-ErstiX zu gewinnen.



Um unsere Vorräte wieder aufzustocken griffen wir auf alt bewährte Rezepte zurück und brauten der Reihe nach ein AMIV Open und ein MBC Porter. Das Porter wurde in Abwesenheit vom Braumeister gebraut, welcher diese Gelegenheit nutzte Papa und Mama Brauko und

weitere BraukoX auf die Probe zu stellen, indem er Zutaten für 60 statt 200 Liter bestellte. Wie zu erwarten löste die Brauko dieses Problem meisterhaft und das gebraute Impro MBC Porter war sehr lecker. Danach folgte ein obligates Weihnachtsbier, welches wir am Weihnachtsapero des ITETs ausschgeschenkt haben. Zu guter Letzt brauten wir noch ein Express Pale Ale, welches über Weihnachten in der Gärlinde dahin gärte und nun für die GV bereitsteht.

Bei der Bierdegustation haben wir die Teilnehmer in die Welt der schottischen und irischen Biere eingeführt. Dazu gab es einen feinen Stew, von dem sich ein paar BraukoX auch noch Tage später ernähren konnten.

Dank intensivem Putzen von Papa Brauko und dem Braumeister und dem Einsatz von warmem Wasser mit Halapur ist die Sauberkeit nochmal deutlich gestiegen. Das neue Braukosofa führte zu gemütlichen Stunden im Braukeller unter dem romantisch orangen Licht der Wärmelampen.



# EESTEC

von Alain Kohli

## Kurzfassung

Im HS18 haben wir folgende Anlässe durchgeführt:

- Rekrutierung von Erstis
- Partywochenende in Slowenien
- Exchange "Here's Our Exchange"
- Sitsit (finnische Tradition)
- Teilnahme an diversen Events im Ausland

## Lokale Aktivitäten

Wie jedes Jahr startete das Herbstsemester mit dem Anwerben neuer Mitglieder. Wir waren am ESW und der Ersti-Rally vertreten und starteten das Semester gemeinsam beim Vorglühen für das ESF. Dort gelang es uns sehr gut Werbung für unser traditionelles

Partywochenende in Slowenien zu machen, wohin wir dieses Jahr mit einer Rekordzahl von 34 Leuten fuhren. Mit einer Gesamtzahl von etwas über 100 internationalen Teilnehmern war das Wochenende ein voller Erfolg und ein grossartiges Erlebnis, bei welchem wir einige neue Mitglieder für EESTEC begeistern konnten.

Um die Wartezeit bis zum grössten Event des Semesters, der Exchange, zu überbrücken, veranstalteten wir anschliessend ein Sitsit. Dies ist eine finnische Tradition, die einige unserer Mitglieder bei früheren EESTEC Events in Finnland kennen gelernt haben. Hierbei handelt es sich um ein gemeinsames Abendessen mit einigen besonderen Regeln. Vor allem das gemeinsame Singen von traditionellen Liedern stand dabei im Vordergrund, auch wenn wir durch unsere begrenzten Finnisch Kenntnisse diese teilweise austauschen mussten. Es war insgesamt ein sehr geselliger Abend und wir konnten eine spannende Tradition aus einer anderen Kultur kennenlernen.

Im Dezember war es dann endlich so weit und insgesamt 19 Studenten aus ganz Europa kamen zu uns nach Zürich für unsere Exchange. Anders als bei unseren üblichen Workshops, fokussiert sich eine Exchange mehr auf den kulturellen Aspekt statt auf den akademischen. Wir haben unter anderem den Teilnehmern die Stadt etwas näher gebracht, bekamen ein professionelles Bartender

Training und haben ihnen in Kooperation mit der Braukommission gezeigt wie der AMIV sein eigenes Bier braut. Obwohl es ein kürzeres Event als ein Workshop war, so hatten wir trotzdem eine super Zeit und lernten viele neue und interessante Leute kennen.

### **Von uns besuchte Events im Ausland**

- Die Anzahl der Teilnehmenden aus Zürich steht in Klammern dahinter.
- Partywochenende (IMW) in Ljubljana/Kranjska Gora, Slowenien (34)
- Tacà foeugh! IMW in Milano, Italien (10)
- Autumn Congress (Generalversammlung) in Budapest, Ungarn (4)
- Autumn Congress IMW in Budapest, Ungarn (8)
- Greece me up Exchange in Athen, Griechenland (2)
- Occupy Marmaris Exchange in Ankara, Türkei (1)
- Berlin calling Exchange in Berlin, Deutschland (4)
- Belgrade Spy Party IMW in Belgrad, Serbien (2)

### **Geplantes fürs nächste Semester**

Als erstes steht unser Skiweekend an, welches vom 22.-24. Februar stattfindet und an welchem wir für ein Wochenende

in die Innerschweiz fahren. Voraussichtlich im März werden wir auch dieses Jahr wieder die lokale Vorausscheidung der EESTech Challenge durchführen, ein 24h Hackathon zum diesjährigen Thema IoT an dem sich die Teilnehmer für das Finale in München qualifizieren können. Auch die Planung für unseren nächsten Workshop im Mai hat bereits begonnen, dieses mal zum Thema Linux. Falls du auch daran interessiert bist einmal mit uns zu verreisen oder wenn du bei einem Event hier in Zürich vorbeischauen willst, dann zögere nicht uns anzusprechen, wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Am informierst du dich auf [eestec.ch](http://eestec.ch) wann wir uns das nächste mal treffen und kommst einfach mal vorbei oder du schreibst uns an [contact@eestec.ethz.ch](mailto:contact@eestec.ethz.ch).



# EMC<sup>2</sup>

## The EMC<sup>2</sup> Team

Joel Dunant:

President, 2nd year MEST

Prakhar Mehta:

Treasurer, 2nd year MEST

Matthieu Paturet:

Communications, 2nd year MEST

Lukas Obernosterer:

External Affairs, 2nd year MEST

Srihari Srivathsan:

Culture and Planning, 2nd year MEST

Sumalik Boddu:

Events, 1st year MEST

## Fall 2018 Main Events

EMC<sup>2</sup> Hiking Trip:

To start off the fall semester and welcome the new MESTies, EMC<sup>2</sup> organized a hiking day in the Glarus canton. On October 13, we took about 20 students with the train to Linthal Braunwaldbahn and then the funicular to Braunwald. From Braunwald there are many hiking options with various lengths and difficulties. Two groups were created, one to hike the more technical Ortstock and another group to take the circle route back to the

Linthal train station (<http://www.wanderroueten.ch/bergetenseeli.htm>).

The hike went very smoothly and all hikers seemed very happy with the experience. It was also a good opportunity to introduce the commission to the new MEST students and encourage them to join us to help organize future events.

EMC<sup>2</sup> Fondue Evening 2.0:

After the very successful EMC<sup>2</sup> Fondue Evening in 2017, we organized the same event almost exactly a year later on November 28. A total of 50 students were invited to the Student Village in H ngerberg. This year, we made the entry free for all MEST students to encourage new students to come along and get to know us better. We obtained all the fondue pots and forks from APV.

We provided fondue, bread and a couple of glasses of white wine. In the end, the evening was a big success and everyone ate until they were full. The vast majority of participants was currently enrolled in the MEST program, though around 25% were friends or other students having

seen the advertisement on our facebook page. We also made a wineless fondue for our students who did not want any alcohol in their fondue, which we made using broth and it turned out quite tasty.

Future plans:

- EMC<sup>2</sup> Ski Weekend 2019
    - Organized for February 22-24
    - 35 students for two-day/two-night trip to Bad Ragaz Pizol
    - All tickets sold in one evening
  - Recruitment of new EMC<sup>2</sup> team members
    - Most senior EMC<sup>2</sup> are leaving this semester and we are now actively looking for new students to take over our responsibilities.
  - Continue with more fun events in FS19
- Contact us:
- [emc2@amiv.ethz.ch](mailto:emc2@amiv.ethz.ch)
  - [fb.me/emc2eth](https://fb.me/emc2eth)



# Irrational Coffee

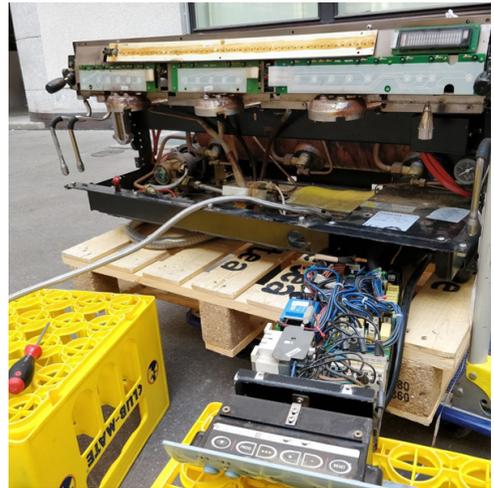
von Matthias Bräm & Julian Neff

Irrational Co. has continued hosting the weekly popup bar at ETH. The variety of different coffee beans increased and we started serving cascara tea which most people enjoyed. In HS18 the students had the opportunity to try coffee from europe, asia and south america. For the first time ever we even served the famous coffee from cat poop out of asia.

The coffee tasting event has been left out this semester. The reason for that is, that we are saving up money for a new coffee grinder.

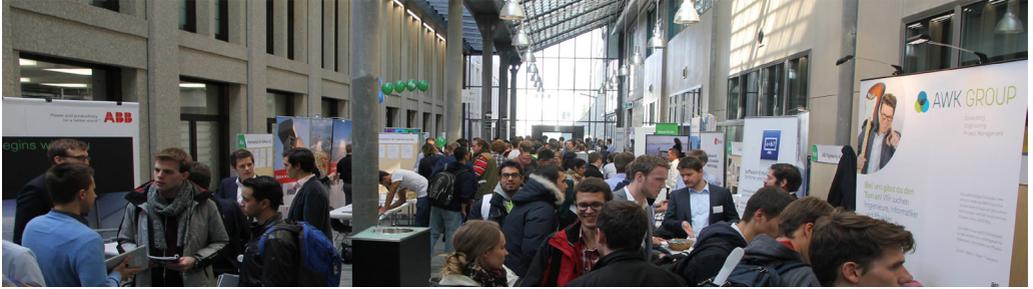
There are no news to the project with the espresso machine. We intend to continue it next semester. The machine is now currently in a storage room from VSETH.

Irrational Co. is still trying to create a community of coffee and tea enthusiasts at ETH. To achieve that Irrational Co. is trying to be present on the social media. We are active on instagram and on facebook. So feel free to follow the news on this new platform.



# Kontakt

von Marie Matos



The Kontakt organisation committee started the semester with a lot of work to prepare the Kontakt job fair on October 16th and 17th 2018.

From printing the fair guide to buying some balloons and pens for our advertisement, all committee members were really busy in September and October to make the fair the best possible event.

The treasurer translated our contract in English in order to welcome companies that do not speak German. We then sent the contracts and information concerning the fair to all the attendant companies.

We also prepared the planning for the helpers that was filled quickly, so thank you to all the AMIV people who helped us run this event.

From October 15th to October 18th, we lived in the CLA building to prepare and make Kontakt happen.

After the event, the end of the semester was quiet, we had an OK dinner and I prepared Kontakt.19 recruiting the new committee.





Besuchen Sie uns auf  
[www.amiv.ethz.ch](http://www.amiv.ethz.ch)